Objekt:	Fossenschlucht mit Friedhof und Unterständen
Museum:	Haus der Geschichte Wittenberg Schlossstraße 6 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 - 669452 service@pflug-ev.de
Sammlung:	Fotosammlung
Inventarnummer:	5128

Beschreibung

Feldpostkartenansicht einer Hügelflanke in der Fossenschlucht während der Verdunschlacht im Ersten Weltkrieg.
Im Vordergrund des Bildes steht eine männliche Person in der Uniform des deutschen Heeres mit einem Gehstock in der rechten Hand. Der Mann trägt am linken Arm eine weiße Armbinde ohne Rotkreuzaufdruck [, die in dieser Form teilweise als Erkennungsmerkmal der Militärpolizei verwendet wurde.] Der Hügel ist leicht bewaldet. Der Boden des Hügel ist vom Artilleriebeschuss vollständig aufgewühlt, auch die Bäume tragen kein Laub mehr. Am Hügelhang ist ein Gräberfeld für Gefallene angelegt, das gepflegt und umzäunt ist. Dahinter liegen diverse, in den Hügel gegrabene Unterstände. Der obere Bildteil zeigt die Hügelkuppe. Die Feldpostkarte trägt unten die von Hand größtenteils in lateinische Schreibschrift geschriebene Aufschrift: "Fosseschlucht [ng] Friedhof und Unterstände."
Die nach dem Bach Fosse benannte Schlucht liegt in einer bewaldeten Hügellandschaft etwa 2,5 km nördlich des Forts Douament, einem der zentralen Schauplätze der Materialschlacht um Verdun im Jahr 1916. Während der Kämpfe um das Fort hatte das vor Einsicht geschütze Tal, das wegen der deutsche Lufthoheit während der Schlacht vom französische Militär auch nicht durch Flugzeuge aufgeklärt werden konnte, eine wichtige Funktion bei der Versorgung der vorderen Kampflinien.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	H: 13,34cm x B: 8,64cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1916
	wer	

	wo	Verdun
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Feldpostkarte
- Friedhof
- Militär
- Sanitäter
- Soldat
- Unterstand
- Westfront (Erster Weltkrieg)

Literatur

- Panzig, Christel / Heise, Joachim (2018): "Wenn es doch erst vorbei wäre!" Wittenberg im Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918. Lutherstadt Wittenberg